

Zukunft

An einem Einbahnstraßenschild
Hängt ein Ausstellungsplakat
Es flattert leis im Wind
Blasse Farben, weiß und schwarz

Es beschreibt eine Bewegung
Und es zeigt auf eine Zeit
Es verharrt in dieser Regung
Weil es mir die Richtung weist

Ein Zeiger unbeweglich
Der im Wind nur leis vibriert
Zeigt in eine Richtung stetig
Zeigt wohin mein Weg mich führt

„Dort entlang geht es zur Zukunft“
Sagen Lettern auf dem Blatt
Kunst mit Zukunft – Zukunftskunst
Sagt das Ausstellungsplakat

Und ich folge diesen Worten
Und ich folge diesem Weg
Und gelange an die Pforte
Die sich leise auf bewegt

Ich betrete einen Raum
Alles tickt und surrt und dreht
Ich stehe wie im Uhrwerk
Und bin der Zeiger, der bewegt

Zahnrad-Knirschen, Stundengläser
Ich spür wie die Zeit verrinnt
Und ich schärfe meine Sinne
Weil hier Ausstellung beginnt

Meine Augen-Blicke wandern
Durch den viel zu kleinen Raum
In dem dicht gedrängt die Kunst
Mich erwartungsvoll anschaut

In Vitrinen und auf Sockeln
Stehen Gebilde und Skulpturen
An allen Wänden hängen Bilder
An der Decke ticken Uhren

Meine Aufmerksamkeit wandert
Zu dem ersten Exponat
Eine Lostrommel aus Blech
Die mich auffordernd anstart

„Zieh ein Zeit-Los“, sagt ein Schild
Angebracht am Trommelrand
Und ganz zaghaft greife ich
In die Trommel mit der Hand

„Prognosen sind besonders schwierig
wenn sie die Zukunft betreffen“
Steht auf dem Los

Das entlockt mir sanft ein Lächeln

Noch mein Zeit-Los in der Hand
Gehe ich weiter in den Raum
Und ein Zeitgeist gehüllt in Tüll
Bringt mich ins Stolpern und ins Staun´

Wie ein Gespenst schwebt dieser Zeitgeist
Zwei handbreit bodenlos
Hinter dem Schleier: Bildschirm-Flackern
Rund 50 Screens – drei Meter hoch

Bilder wechseln im Stakkato
Alle Bildschirme bewegt
Kriegsbilder, dann wieder Katzen
Alles was sich im Netz so regt

Eine Bilderflut voll Farbe
Und Gewalt und Niedlichkeit
Immer wieder taucht ein Bild auf
Edward Munchs berühmter Schrei

Ich: bewegt und ratlos
Doch meine Füße fahren fort
Zu einer Wand voll alter Bilder
Alte Visionen sieht man dort

„Die Zukunft ist von gestern“
Steht an der Wand auf einem Schild
„So ham´ sich frühere Epochen
Die Welt von heute vorgestellt“

Fliegende Autos sind zu sehen
Fliegende Züge überall
Maschinenhände schneiden Haare
Und Häuser sehen aus wie Wale
Wie Auberginen aus Metall

Meine Achtsamkeit treibt weiter
Zu einem Bild das etwas schräg
In den Raum hinein gestellt
Mir unbequem im Wege steht

In großen Buchstaben darüber
Schwarz auf Weiß steht: Utopie
Das Bild ist fast nur grün
Mit weißer Schrift, ganz klein – ich knie

Mich auf den Boden, und entziffere
Die Botschaft ist recht schlicht
„Durchsetzung der Menschenrechte“ steht da nur
das wäre doch gar nicht so schlecht

Ganz schön eng in diesem Raum
Die Zeit kommt und geht und rennt
Ich gehe mit ihr noch ein Stück
Damit sie meine Richtung lenkt

In der Mitte des Gebäudes
Komme ich noch mal zum stehen

Und ich hebe meinen Kopf
Um an die Decke hoch zu sehen

Ich hör Geplätscher und das Ticken
Einer großen runden Uhr
Über mir und meinem Kopf
Hängt sie nur an dünner Schnur

Diese Uhr regnet – so wie Wolken
Einfach so auf mich herab
Ich steh im Regen und die Zeit
Rinnt an meiner Haut hinab

Neben mir steht wie ein Globus
Eine Weltkugel aus Eis
Sie balanciert auf Messers Schneide
Und sie kippelt von Zeit zu Zeit

Ich bin durchnässt und meine Ohren
Erhaschen einen Laut
Ein Geräusch aus einem Winkel
Ziemlich fremd und doch vertraut

Ich folge diesen Klängen
Bis in der Luft geschrieben steht
„Treten sie ein wenig näher
Hier wird Zukunftsmusik gespielt“

Blaupausen spielen die erste Geige
Die Luftgitarre schweigt
Mit Pauken und Trompeten
Hoffentlich wird nichts vergeigt

Und im unsichtbaren Klang
Dieser seltsamen Musik
Gelange ich zu einem Tisch
Auf dem Gestaltbares ausliegt

Farbtuben und Stifte
Und Papier und roter Garn
Reichlich bunte Utensilien
Um sich die Zukunft auszumalen

Und so lautet auch der Auftrag
Formuliert auf einem Schild
„Male dir die Zukunft aus
Genau so wie es dir gefällt:

Mal sie laut oder ganz leise
Mal sie bunt oder schwarz-weiß
Mal sie in Bewegungslinien
Mal sie schnell oder mit Zeit

Mal sie in Richtungen und Orten
Mal sie in Bildern und in Klang
Mal sie mit Mimik und mit Worten
Ganz egal, nur mal sie an!“

Neben dem Tisch ein letztes Kunstwerk
Wie ein Glücksrad ist's geformt

Und wie ein Hinweisschild versichert
Zum selber drehen uns anspornt

Über dem Rad ein Satzanfang
„Zukunft beginnt“ steht da geschrieben
Wann sie anfängt? Für diese Antwort
Kannst du am Rad ganz einfach drehen

Zukunft beginnt:
In zwei Sekunden,
In einer Woche
In einem Jahr
Zukunft beginnt
In zwei-drei Stunden
Noch ein Moment
Dann ist sie da
Zukunft begann
Schon heute morgen
Zukunft beginnt
Sofort und gleich
Zukunft wird kommen
Übermorgen
Zukunft kommt
So mit der Zeit

Du bist Zukunft
und ich bin Zukunft
Wir sind Zukunft
Und jeder Schritt
Den wir gehen und entscheiden
Formt die Zukunft etwas mit

Ich verlasse die Ausstellung
Und ich gehe meinen Weg
Und frage mich im Stillen
Welches Kunstwerk über Zukunft
Dir in der Ausstellung noch fehlt?